

Als Refi an Uni oder FH einschreiben?

Beitrag von „das_kaddl“ vom 4. August 2005 16:19

Zitat

Bolzbold schrieb am 04.08.2005 15:04:

Ich habe parallel zum Ref. noch Musik zu Ende studiert und war somit an der Uni Köln voll eingeschrieben.

---schnipp-schnapp--

Daran sieht man mal wieder, wie nützlich doch das Eintragen des Bundeslandes im Profil sein kann... Bestimmt gibt es auch in dieser Frage föderalistische Unterschiede.

An den Langzeitstudiengebühren (pro Semester 500 Euro, natürlich plus Semesterbeitrag) bin ich gerade noch vorbeigeschrammt, ab 1.10.2004 hätte ich zahlen müssen, habe aber die Diplomarbeit am 30.9.2004 abgegeben... 

Wenn ich heute nochmal in der Situation wäre, soeben ein 7- oder 8-semestriges 1. Staatsexamen produziert zu haben und vor der Frage stände, ob ich mich während des Ref einschreiben soll, um billiger Bus zu fahren, würde ich mich dagegen entscheiden. Grund wären für mich die in vielen Bundesländern schon bestehenden Maximal-Kostenlos-Studiensemester (ich meine, es wären 12). Schliesslich weiss man nie, ob man nach dem 2. Staatsexamen nicht noch einen Aufbaustudiengang belegen könnte - gerade derzeit, wo viele interessante Master aus dem Boden schiessen - , in die man dann seine "gesparten" Semester investieren könnte. (War das jetzt verständlich?)

LG, das_kaddl.